

Verhaltensregeln innerhalb unseres Vereins unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Wir, ÜbungsleiterInnen und BetreuerInnen des Eltern-Kind-Vereins Wölfersheim e. V., verpflichten uns hiermit, die folgenden Verhaltensregeln im Umgang mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen einzuhalten:

- (1) Erweitertes Führungszeugnis:** Wir verpflichten uns, ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis jährlich vorzulegen.
- (2) Gefahren/Unfälle:** Wir tragen dafür Sorge, dass eventuelle Gefahrenquellen beseitigt oder eingedämmt werden. Alle Schadensfälle (Unfälle, Sachbeschädigungen) müssen dem Verein angezeigt werden. Bei Unfällen sind wir dem Verletzten behilflich und leiten die notwendigen Schritte ein (ggf. Erste Hilfe leisten, Rettungsdienst alarmieren).
- (3) Körperliche Kontakte:** Körperliche Kontakte zu Kindern und Jugendlichen z. B. Ermunterung, Gratulation, Trost oder Hilfestellung dürfen das pädagogisch sinnvolle und rechtlich erlaubte Maß nicht überschreiten. Auch erlaubte körperliche Kontakte sind sofort einzustellen, wenn das Kind oder die/der Jugendliche diese nicht wünscht.
- (4) Umgang mit Foto- und Videomaterial:** Fotos oder Videos werden nur nicht personalisiert über soziale Medien verbreitet. Es sei denn, es wurde mit den Eltern der Kinder bzw. mit den Eltern der Jugendlichen und den Jugendlichen gemeinsam etwas anderes abgesprochen.
- (5) Transparenz im Handeln:** Weichen wir von einer der Verhaltensregel aus guten Gründen ab, ist dies im Vorfeld mit mindestens einem weiteren geschäftsführenden Vorstandsmitglied abzusprechen.
- (6) Verdachtsfall:** Bei einem Verdachtsfall auf Kindeswohlgefährdung sprechen wir sofort den geschäftsführenden Vorstand im Verein an.
- (7) Gewaltverzicht:** Wir wenden gegenüber anderen keine Art von Gewalt – weder physischer, psychischer, emotionaler noch sexueller Art – an.
- (8) Unsere Umgangssprache:** Wir verzichten auf sexistische, gewalttätige oder rechtsradikale Äußerungen.
- (9) Abholregelungen bei minderjährigen Kindern:** Wird ein Kind nicht abgeholt, warten wir eine angemessene Zeit und fragen ggf. telefonisch bei den Eltern nach. Sind diese nicht zu erreichen, wenden wir uns an den geschäftsführenden Vorstand. Vorzeitiges nach Hause schicken ist nicht erlaubt, wenn - das Kind unter 12 Jahren ist und - es in der Regel abgeholt wird.
- (10) Allgemeines:** Wir behandeln alle Kinder und Jugendlichen gleich. Wenn wir etwas strenger zu einem Kind sein müssen, teilen wir dies danach den Eltern mit. Wir behandeln jeden mit Respekt und wollen ein gutes Vorbild sein.

Name, Vorname

Ort, Datum

Unterschrift